



Gelebte Partnerschaft: Carsten Plänker, Ralf Passmann, Amir, Antonia, Miron, Katja Termeer, Dieter Peters und Paul Eckenberg (v.l.) freuen sich über die Zusammenarbeit zwischen VfB Hüls und Glück-auf-Schule.

FOTO VEREIN

# Eine Bereicherung für Schule und Verein

**HOCKEY:** Die Glück-auf-Schule wird zur Partnerschule des VfB Hüls. Der Klub spendet Schläger und Bälle im Klassensatz. „Special Hockey“ soll fester Bestandteil des Unterrichts werden. Der erste Schritt zu einem Team in Marl?

Von Jochen Sänger, Marl

**D**ie Hockeyabteilung des VfB Hüls und die Marler Glück-auf-Schule möchten eng zusammenarbeiten. Die Kooperation ist nicht allein auf den Bereich „Special Hockey“ begrenzt. VfB-Präsident Dieter Peters hievt das Projekt auf eine neue Ebene und erklärte die Glück-auf-Schule offiziell zur Partnerschule des Großvereins.

Die Erfolgsgeschichte in Stichworten: Nach dem Start mit Schnupperhockey im kleinen Sportraum der Schule an der Brassertstraße kamen zum ersten Training gleich zwölf Schülerinnen und Schüler zum Hockeyplatz am Badeweier. Die Leitung übernahm Paul Eckenberg, der bei den Special-Hockey-World-Games in Berlin die deutsche Mann-

schaft bekanntlich zum Sieg gecoach hat.

In den folgenden Wochen kristallisierte sich ein Kern von etwa acht begeisterten Schülern heraus, die bei Wind und Wetter das Training besuchten. Nach den ersten Schritten auf dem Hockeyplatz folgen nun weitere in Richtung Hallenhockey. Damit die Sportart einen festen Platz im Unterricht bekommt, spendete der VfB Hüls einen Klassensatz Hockeyschläger und Bälle.

Dieter Peters freute sich bei der Übergabe an die Glück-auf-Schule sichtlich: „Uns als VfB Hüls ist es eine Herzensangelegenheit, die Initiative der Hockeyabteilung zum Special Hockey zu unterstützen. Mit dieser Spende zeigen wir, dass wir als Verein den weißen Flecken auf der Sportlandkarte in Marl er-

kannt haben und ihn künftig füllen werden.“

Der Bedarf sei groß, ergänzten die Leiter der Fachkonferenz Sport der Glück-auf-Schule, Ralf Paßmann und Katja Termeer. Nicht nur im Kreis Recklinghausen fehlt es an Sportangeboten für Menschen mit geistigen Einschränkungen. Das Engagement der Hockeyabteilung geht jedoch deutlich über die Spende des Sportmaterials hinaus.

## VfB will Fortbildung für Lehrkräfte anbieten

VfB-Abteilungsleiter Carsten Plänker versprach Paßmann und Termeer, die die erkrankte Schulleiterin Susanne Nastula vertraten, eine Fortbildung der Lehrkräfte und gemeinsame Angebote auf dem Hockeyplatz, um der Enge in dem kleinen Sportraum unter dem Schuldach aus dem Weg zu gehen.

Dieter Peters kann sich vorstellen, dass sich die anderen VfB-Abteilungen ebenfalls einbringen. „Schließlich sind wir quasi Nachbarn“, betonte er. Ralf Paßmann und Katja Termeer versicherten, wie dankbar sie für die Zusam-

menarbeit sind. „Wir freuen uns, mit wie viel Elan sich Paul Eckenberg und alle Bunabären sich einbringen. Unsere Schülerinnen und Schüler sind von der bislang unbekannt Sportart begeistert und die Kooperation bereichert definitiv unsere Arbeit.“

Carsten Plänker sieht die Kooperation mit der Glück-auf-Schule als gelungenen Start auf dem Weg zum Special Hockey-Team Marl. „Als Nächstes werden wir die Lebenshilfe im Kreis Recklinghausen mit ins Boot holen und uns danach an weitere Schulen im Umkreis wenden. Es ist schön, wenn wir als Verein unseren Sport vermitteln können und gleichzeitig Menschen, die leider häufig durchs Raster fallen, helfen, sich weiterzuentwickeln!“, freut sich der „Hockey-Ermöglicher“ vom VfB Hüls.

Das Training im Special Hockey läuft bis einschließlich März freitags um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule. Interessierte sind nach vorheriger Absprache unter [hockey@vfb-huels.de](mailto:hockey@vfb-huels.de) herzlich willkommen.